



Gimp - Werkstatt - Newsletter

Let's read about Gimp

Neues aus der Gimp - Werkstatt

by andreas1968

Werkstattbild-Wettbewerb

„Unterwasser“

An Silvester wurde der Werkstattbild-Wettbewerb „Unterwasser“ mit der üblichen Abstimmung beendet. Das Gewinnerbild wurde von Phisto gebastelt. Sein wunderschönes Bild schmückte die Startseite der Gimp-Werkstatt im Januar.

„Songtitel“

Der Werkstattbild-Wettbewerb „Songtitel“ fand am 29. Januar in einer spannenden Abstimmung sein Ende. Das Gewinnerbild wurde von Shelly gebastelt und ist eine gelungene Interpretation des Songtitels „Junge“ von den Ärzten. Ihr Bild zierte die Startseite der Gimp-Werkstatt im Februar.

„Ornamente“

lautet das Thema des zur Zeit laufenden Werkstattbild-Wettbewerbes. Die ersten schönen [Ornamente](#) sind bereits gepostet. Noch bis zum 27. Februar 2008 könnt ihr euer Bild einreichen. Unter allen Teilnehmern wird übrigens eine CD „Let's talk CSS - Webseitengestaltung mit KompoZer“ verlost, die von Eleanora freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

Animations-Wettbewerb

Das Thema des vor kurzem gestarteten Animations-Wettbewerbes lautet „[Spuren im...](#)“. Wenn ihr mitmachen wollt, lasst eure Phantasie spielen und entscheidet selbst, was das für Spuren sein könnten. Bitte benutzt nur Gimp und GAP, um euer animiertes GIF zu erstellen. Andere Programme, wie Flash o.ä., sind für diesen Wettbewerb nicht zugelassen. Bis zum 28. März 2008 habt ihr noch Gelegenheit, eure Animation zu posten.

Viel Spaß beim Animieren.

Foto-Wettbewerb

Erstmalig in der Geschichte der Gimp-Werkstatt gibt es einen Foto-Wettbewerb. Das Thema für diesen Wettbewerb lautet „[Winter](#)“. Jeder registrierte Gimp-Werkstatt-User darf gerne teilnehmen. Bei diesem Wettbewerb geht es in erster Linie um das Fotografieren, nicht um das Modellieren oder Nachahmen von Szenen mit Gimp. Kurzum: Die Fotos müssen selber fotografiert worden sein.

Der Wettbewerb erfreut sich großer Beliebtheit. Wer die bisher geposteten Winter-Impressionen noch nicht kennt und jetzt gucken möchte, findet [hier](#) zum Thread im Forum. Wer noch mitmachen will, ist herzlich eingeladen, muss sich aber sputen:

Abgabeschluss ist am Montag, 25. Februar 2008.

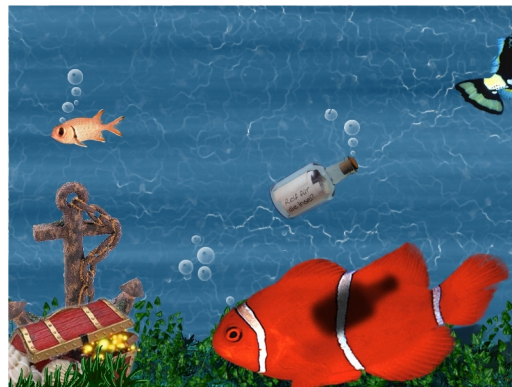
Viel Spaß beim Fotografieren.

Logo-Contest

Wie ihr bestimmt wisst, hat Eleanora vor einigen Wochen das [Forum](#) für den Web-Editor [KompoZer](#) online gestellt. Dort werden Tipps und Tricks gepostet, fleißig Tutorials und Anleitungen gebastelt, die beim Aufbau einer eigenen Internet-Seite helfen. Wer schon mal eine Webseite gebastelt hat, weiß, dass nicht alle Browser immer alles gleich anzeigen. Deshalb soll eine Tabelle unter diesen Tipps und Tricks eingefügt werden, in der vermerkt wird, welcher Browser das anzeigen kann und welcher nicht. Da die Logos für manche Browser geschützt sind, hat Eleanora angeregt, selbst Logos zu gestalten. [Hier](#) geht's zum Thread mit allen Einzelheiten. Dem Gewinner winkt übrigens eine von Eleanoras tollen KompoZer-Kurs-CDs.

Tutorials

Von einigen Mitgliedern wurde angeregt, alle Tutorials - also die, die es im Forum und auf der Homepage gibt - in einer Übersicht zusammenzuführen und nahe der Startseite der Gimp-Werkstatt zu platzieren. Diese praktische Übersicht beinhaltet ein Vorschaubild, einen kurzen beschreibenden Text, den Schwierigkeitsgrad und natürlich einen weiterführenden Link. Zu finden unter [Tutorien Gimp 2.2](#) und [Tutorien Gimp 2.4](#).





Illusionen

Bevor es losgeht, sei gesagt, dass dies nur eine Erweiterung zum Original-Tutorial von Lox2eagle im Gimpforum ist:

<http://www.gimpforum.de/showthread.php?t=1097>

Um mit Hilfe des Verschiebe-Filters optische Illusionen zu erzeugen, benötigen wir Verschiebungsmatrizen. Verschiebungsmatrizen werden vom Filter selbst wie eine Ebenenmaske als Graustufenbild angesehen und auch bei der Deckkraft ist es das selbe wie bei Ebenenmasken (Weiß = volle Deckkraft, Schwarz = transparent), was sich hier nur auf die zu verschiebenden Teile des Bildes auswirkt.

Bsp 001: zeigt einen abgestuften und einen linearen Farbverlauf sowie einen vollkommen weißen (volle Deckkraft)

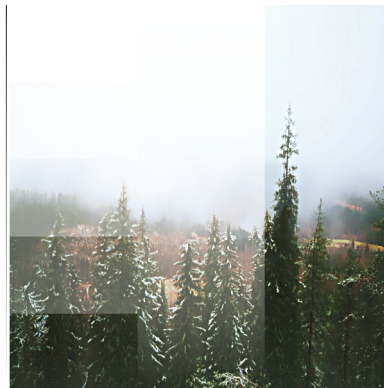


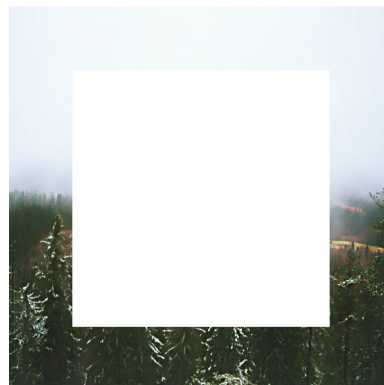
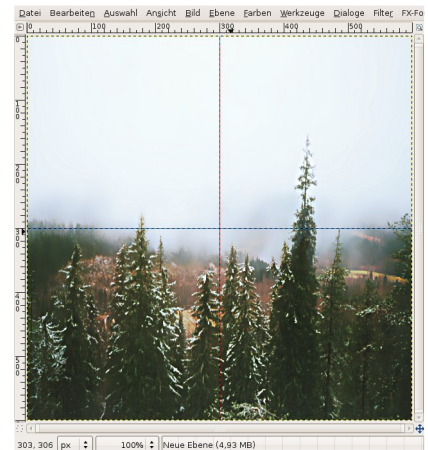
Bild 001: zeigt die Auswirkungen von Beispiel 001 auf ein Bild angewandt

Spiegelkabinett:

Das von mir verwendete Beispielbild könnt ihr euch hier herunterladen:

http://www.gimp-werkstatt.de/Forum/phpBB2/album_pic.php?pic_id=5782

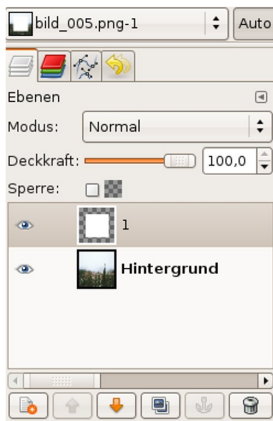
1. Geht auf DATEI - ÖFFNEN und öffnet entweder das hier verwendete Beispielbild oder eines eurer Wahl.
2. Als nächstes geht auf EBENE - NEUE EBENE und klickt auf OK, anschließend zieht euch eine horizontale und eine vertikale Hilfslinie aus den Linealen, um den Mittelpunkt des Bildes zu markieren.
3. Wählt jetzt das Werkzeug Rechteckige Auswahl, bei den Werkzeugoptionen wählt ihr „aus der Mitte aufziehen“ und „festes Seitenverhältnis 1:1“. Zieht vom Mittelpunkt aus eine beliebig große Auswahl.
4. Jetzt wählt ihr das Füllwerkzeug mit folgenden Einstellungen „HG_Farbe (ffffff = weiß)“ und „ganze Auswahl füllen“ aus und füllt die Auswahl.





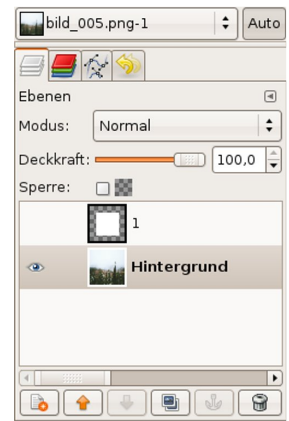
Gimp - Werkstatt - Newsletter

Let's read about Gimp

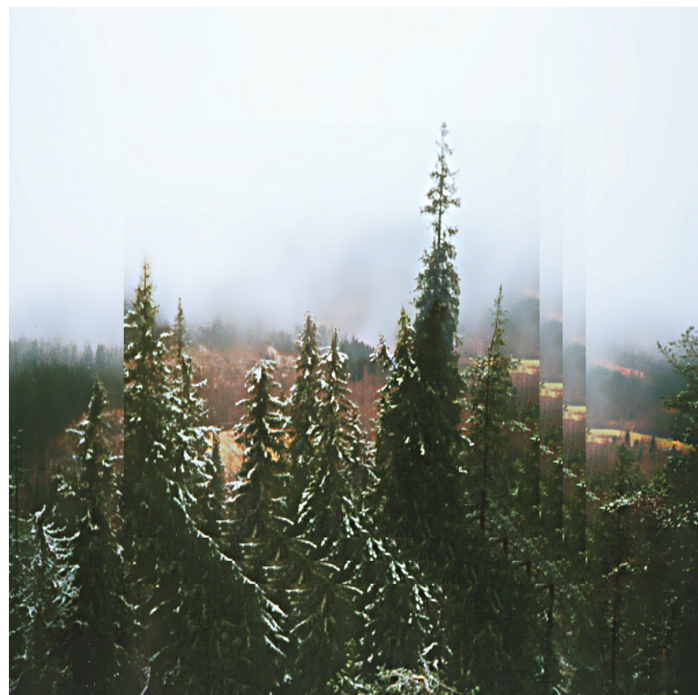
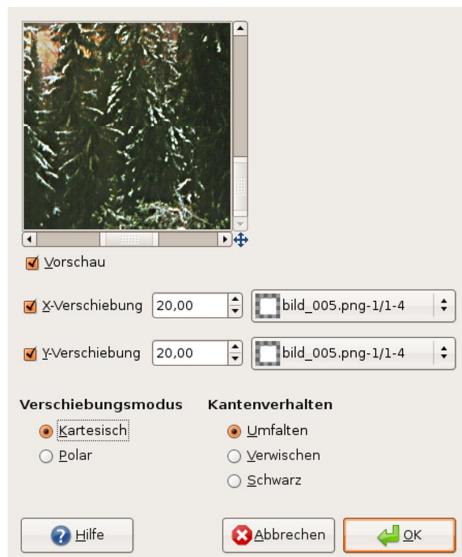


5. Hebt die Auswahl auf und wechselt zum Ebenendialogreiter.

6. Klickt mit der linken Maustaste auf das Augensymbol der aktiven Ebene (die oberste) und im Anschluss klickt ihr auch mit der linken Maustaste auf die unterste Ebene (Hintergrund), um sie zu aktivieren.



7. Als nächstes geht ihr auf FILTER - ABBILDEN - VERSCHIEBEN behaltet die voreingestellten Standardwerte bei und klickt OK, im Anschluss geht ihr noch zweimal auf FILTER - VERSCHIEBEN wiederholen.



8. Fügt das Bild zusammen und speichert es.

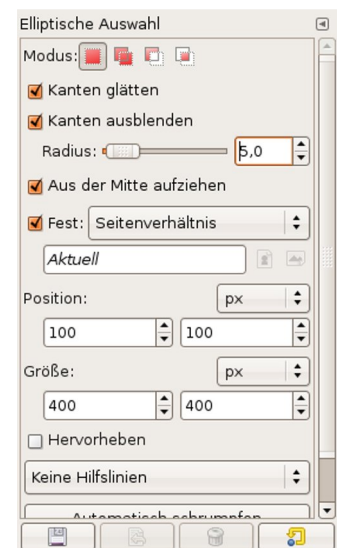
Kaleidoskop / Illusion:

1. Öffnet wieder ein Bild eurer Wahl und legt eine neue Ebene mit dem Namen „Drehen“ an, im Anschluss fügt ihr eine horizontale und eine vertikale Hilfslinie hinzu, um den Mittelpunkt des Bildes zu fixieren.

2. Wählt das Werkzeug Elliptische Auswahl und stellt folgendes bei den Optionen des Werkzeuges ein:

- Kanten glätten (Häkchen),
- Kanten ausblenden (Häkchen, Radius = 5),
- Aus der Mitte aufziehen (Häkchen),
- Fest (Häkchen, Seitenverhältnis 1:1)

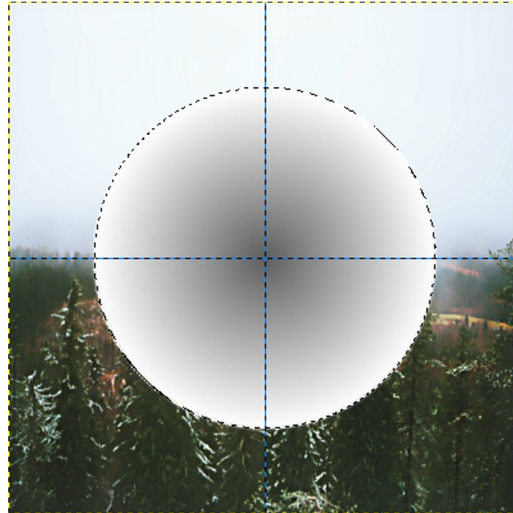
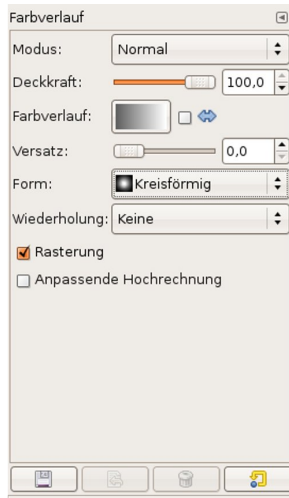
3. Als Nächstes geht ihr auf den Reiter Farbverläufe und wählt den Standardfarbverlauf „Flare Sizefac 101“, danach wählt ihr das Verlaufswerkzeug und stellt in den Werkzeugoptionen die Form auf „Kreisförmig“. Jetzt zieht ihr mit gedrückter linker Maustaste vom Mittelpunkt des Bildes bis zum äußersten Punkt der Auswahl und lasst die Maustaste los.



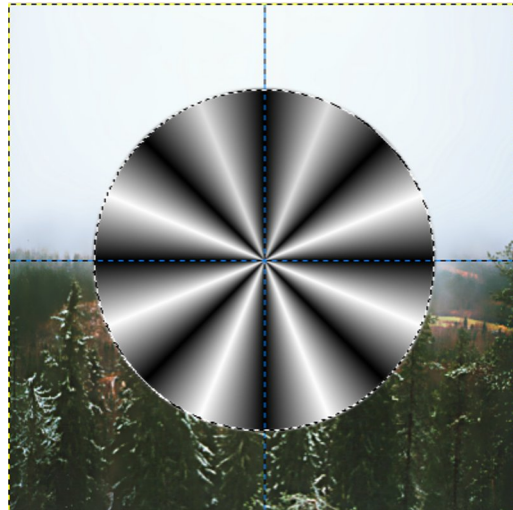


Gimp - Werkstatt - Newsletter

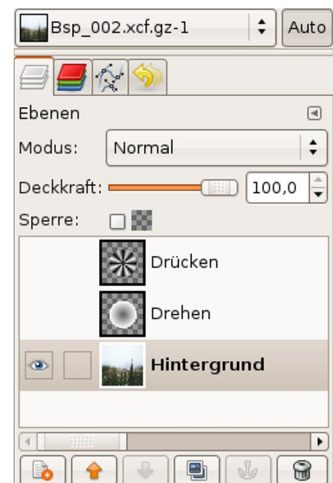
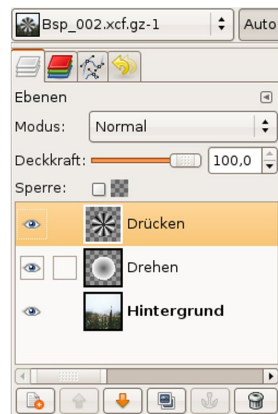
Let's read about Gimp



4. Die Auswahl bleibt, wir brauchen sie gleich nochmal. Legt eine neue Ebene mit dem Namen „Drücken“ an, anschließend wählt ihr den Standardfarbverlauf „Four bars“ aus.
5. Geht wieder in die Option des Verlaufswerkzeuges und ändert die Einstellung Form „Kreisförmig“ in „Konisch (symmetrisch)“, zieht jetzt wieder mit gedrückter linker Maustaste vom Mittelpunkt des Bildes zum äußersten Punkt der Auswahl und lasst die Maustaste los.



6. Wechselt zum Ebenenreiter:



Klickt mit der linken Maustaste einmal auf das Augensymbol der Ebene „Drücken“ und der Ebene „Drehen“, danach klickt ihr mit der linken Maustaste einmal auf die Ebene „Hintergrund“, um sie zu aktivieren.

Das sollte dann so bei euch aussehen:



Gimp - Werkstatt - Newsletter

Let's read about Gimp

7. Jetzt geht auf FILTER - ABBILDEN - VERSCHIEBEN.

Die Einstellungen sind folgende:

- Verschiebungsmodus: Polar
- Kantenverhalten: Umfalten,
- Drücken 90
- zum Abbilden wählt ihr die Ebene „Drücken“
- Drehen 300
- zum Abbilden wählt ihr die Ebene „Drehen“.



Klickt auf OK, zieht die Hilfslinien aus dem Bild, hebt die Auswahl auf und es sollte dann so aussehen:





by eleanora

Animation mit Gimp & GAP

Schattierter drehender Globus mit Ebenenmaske basteln

In diesem kleinen Tutorial möchte ich euch zeigen, wie man einem drehenden Globus eine Schattenseite hinzufügen kann.

Erstellst du eine Animation von einem drehenden Globus, ist es nicht möglich, einen Schatten einzufügen. Er würde in die Rotation des Globusses mit eingebaut werden.

Mit GAP kannst du dieser Animation einen Schatten hinzufügen, der bleibt, wo er bleiben soll. Der Trick ist: du verwendest eine Ebenenmaske ... Ja, sowas gibt es auch für GAP.

Dieses Tutorial wird ein wenig umfangreicher, da zunächst alle Einzelteile erstellt werden müssen, die für die Animation benötigt werden.

Vorbereitung

Bevor du loslegst, lege einen Ordner an, in dem du alle deine Bilder, die du für deine Animation benötigst, abspeicherst. Lasse dir einen netten Namen für den Ordner einfallen und speichere ihn auf deinem Desktop, so dass du immer schnell mal hineinschauen kannst.

Dann lade dir das Script-Fu `stary_sky.scm` von der Gimp-Werkstatt herunter. Ich habe es zu einem Zip-Archiv geschnürt. Achte darauf, dass du das richtige für deine Gimp-Version erwischst. Ich habe das Script für 2.2 und für 2.4 bereit gestellt.

Entpacke das Script und schiebe es in einen Ordner. Binde den Ordner in Gimp über Datei (Werkzeugfenster) – Einstellungen – Ordner – Scripte ein.

Starte Gimp neu. Wenn es eingebunden ist, findest du es unter EXTRAS (Werkzeugfenster) – SCRIPT-FU – PATTERNS – STERNENHIMMEL. Hat alles geklappt, können wir jetzt mit der Animation beginnen:

Der Globus

Erstelle zunächst das Muster für den Globus.

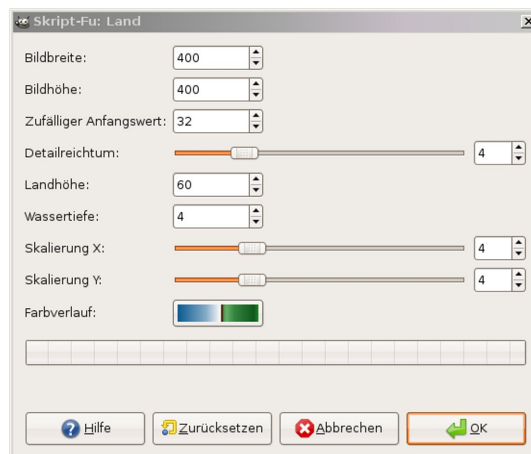
Wähle im Werkzeugfenster EXTRAS – MUSTER – LAND.

Als Bildgröße habe ich eine Fläche von 400px im Quadrat gewählt.

Alle anderen Einstellungen habe ich in der Ausgangseinstellung gelassen.

Klicke den OK-Button, um den Filter auszuführen. Es entsteht eine Fläche in der angegebenen Größe mit Kontinenten und Wasser darauf. Im Ebenendialog befinden sich zwei Ebenen. Lösche die untere Ebene mit dem Graustufenmuster.

Als nächstes bastelst du aus dieser Fläche einen drehenden Globus. Wähle im Menü FILTER – ANIMATION – DREHENDER GLOBUS.



Die Drehung des Globusses soll über 20 Ebenen berechnet werden. Hier kannst du auch mehr angeben. Denke daran: Je mehr Ebenen, desto größer wird die Dateigröße am Ende sein. Der Globus soll sich von links nach rechts drehen.

Die Farben sollten jetzt noch nicht indiziert werden. Es ist besser, das erst am Schluss für die gesamte Animation zu machen. Möchtest du die Landkarte noch einmal verwenden, dann arbeite mit einer Kopie. Sonst nimm das Häkchen heraus. Klicke auf OK und warte bis der Filter fertig ist. Dies kann ein paar Sekunden (oder Minuten, je nach Rechnerleistung) dauern.

Speichere deinen Globus als `globus.xcf` in deinem Animationsordner auf dem Desktop.

Der Hintergrund

Der Globus soll sich im Weltall drehen. Das heißt, du brauchst einen entsprechenden Hintergrund. Für diesen Zweck hast du das Script-Fu in Gimp eingebunden.

Öffne das Script über das Werkzeugfenster EXTRAS – SCRIPT-FU – PATTERN – STERNENHIMMEL.



Die Globus-Animation hat eine Größe von 203px x 203px. Die Größe des Hintergrundes sollte entsprechend größer sein. Ich habe eine Fläche von 600px Breite und 300px Höhe gewählt. Alle anderen Einstellungen habe ich übernommen. Klicke auf OK, um das Script auszuführen.

Es entsteht ein schöner Hintergrund. Im Ebenendialog findest du mehrere Ebenen, aus denen der Hintergrund besteht. Füge sie zu einer Ebene zusammen. Klicke mit rechter Maustaste in den Ebenendialog und wähle Sichtbare Ebenen vereinen. Bestätige den folgenden Assistenten mit OK, ohne etwas zu ändern.

Speichere den Himmel als hintergrund_00001.xcf in deinem Animationsordner.

Der Schatten

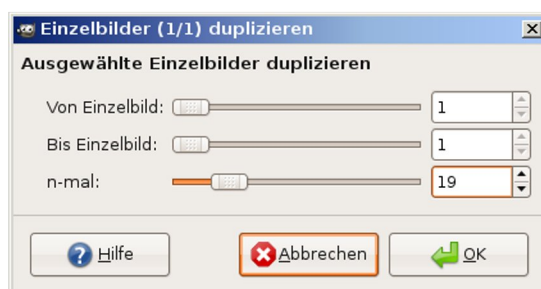
Erstelle ein neues Bild in der Größe der hintergrund_00001.xcf Fülle das Bild mit Schwarz und speichere es als schatten.xcf.

Nun fügst du die einzelnen Dateien in einer Animation zusammen:

Die Animation

Öffne die globus.xcf, die schatten.xcf und minimiere sie. Öffne auch die hintergrund_00001.xcf. Dies ist die Datei, in der alle weiteren Befehle ausgeführt werden.

Zunächst duplizierst du die hintergrund_0001.xcf über den Menüpunkt VIDEO – DUPLICATE FRAMES (VIDEO – EINLIDDER DUPLIZIEREN).



Die Globus-Animation besteht aus 20 Ebenen. Für jede Ebene benötigst du eine Hintergrundebene, also 19 neue Frames. Bestätige den Assistenten mit OK.

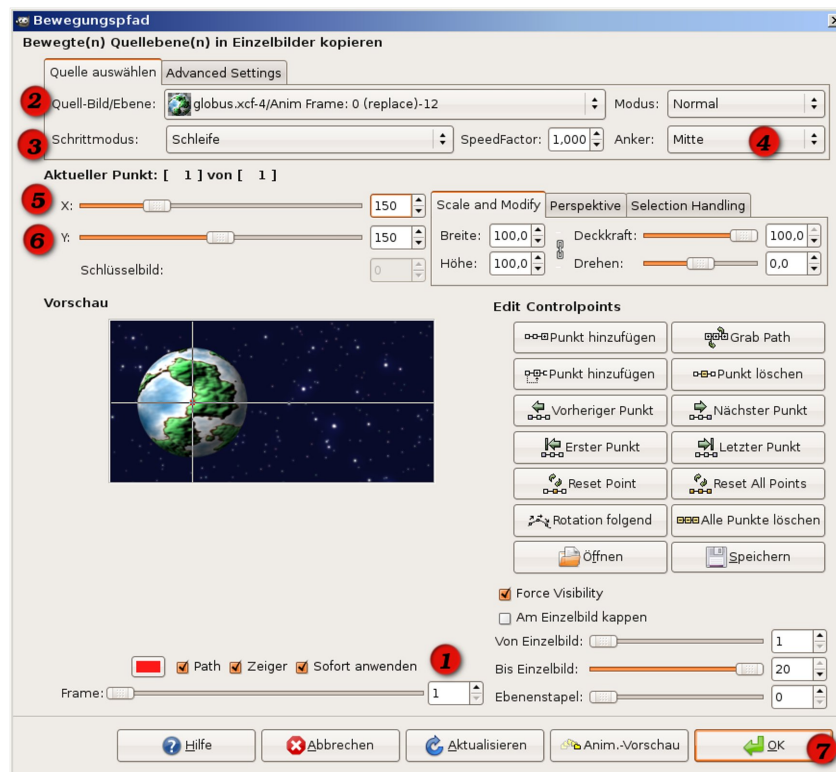
Wirfst du nun einen Blick in den Animationsordner, findest du dort 20 Hintergrund-xcf, die aufsteigend von 0001 bis 0020 nummeriert sind.

Im nächsten Schritt verteilst du die Globus-Animation auf die 20 Frames.

ÖFFNE IM MENÜ VIDEO – MOVE PATH (VIDEO BEWEGUNGSPFAD).

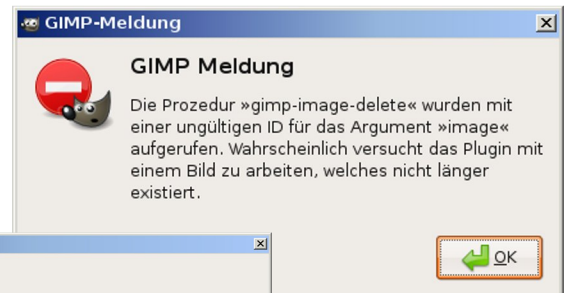
Gimp - Werkstatt - Newsletter

Let's read about Gimp

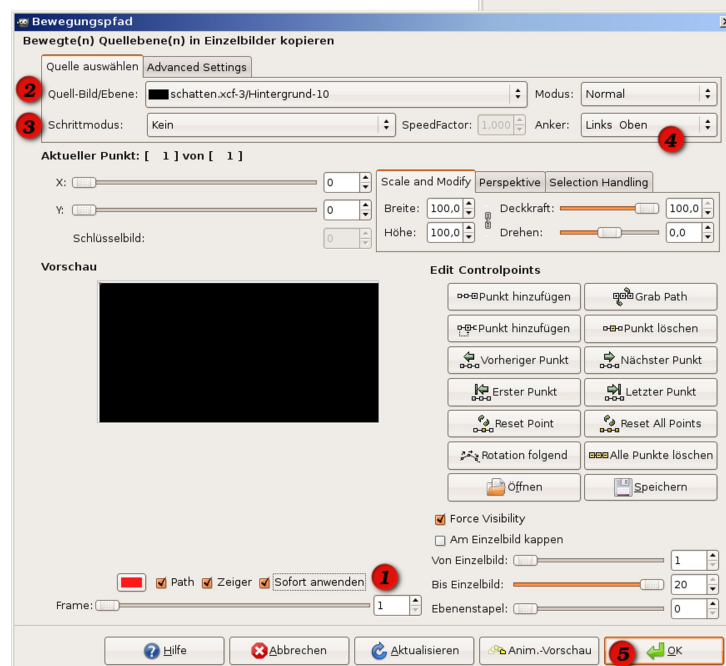


Aktiviere zuerst Instant Apply (Sofort anwenden) (1), so dass die Einstellungen im Vorschaufenster sichtbar werden. In der Einstellung Quellbild (2) ist der Globus bereits ausgewählt. Der Schrittmodus (3) muss auf Schleife stehen, da du eine Animation einfügst. Der Anker (4) bezieht sich auf das Fadenkreuz, mit dem du deinen Globus auf den Hintergrund ausrichtest. Er sollte hier auf „Center“ (Mitte) stehen. Über die Koordinaten X (5) und Y (6) richtest du nun den Globus auf deinem Hintergrund aus. (notiere dir die genauen Koordinaten, du brauchst sie später noch) Ich habe hier jeweils einen Abstand von 150px zum oberen und linken Rand gewählt. Mit OK (7) wendest du den Filter an. Gimp verteilt nun alle Ebenen der Globus-Animation auf die Hintergrund-Frames.

Gimp gibt dabei eine Fehlermeldung aus:
Diese Fehlermeldung wird dir bei der Arbeit mit Gimp noch öfter angezeigt. Du kannst sie getrost ignorieren und mit OK bestätigen. Sie wird angezeigt, weil GAP noch nicht 100%-ig auf Gimp 2.4 abgestimmt ist. Am 30. Januar ist eine neue Version von GAP-2.4 erschienen. In dieser Version ist der Code so angepasst, dass diese Fehlermeldungen nicht mehr angezeigt werden. Leider gibt es noch keine fertige Installationsdatei für Windows.
Unter Linux kannst du versuchen, GAP für dich zu kompilieren.



Als nächstes füge den Schatten hinzu.
Öffne dazu wieder das Menü VIDEO – MOVE PATH
(VIDEO – BEWEGUNGSPFAD).



Gimp - Werkstatt - Newsletter

Let's read about Gimp

Wähle in der Einstellung Source Image/Layer (Quellbild/Ebene) (2) die Schatten.xcf aus. Im Schrittmodus wählst du Kein (3). Wenn im Vorschaubild das gesamte Bild verdeckt ist, klickst du auf OK, um den Filter anzuwenden. Schließe anschließend auch wieder die Fehlermeldung. Minimiere deine hintergrund_0001.xcf und schließe alle anderen Dateien.

Jetzt erstellst du deine Maske, denn es soll ja nur die Sichel des Schattens in der Animation verbleiben.

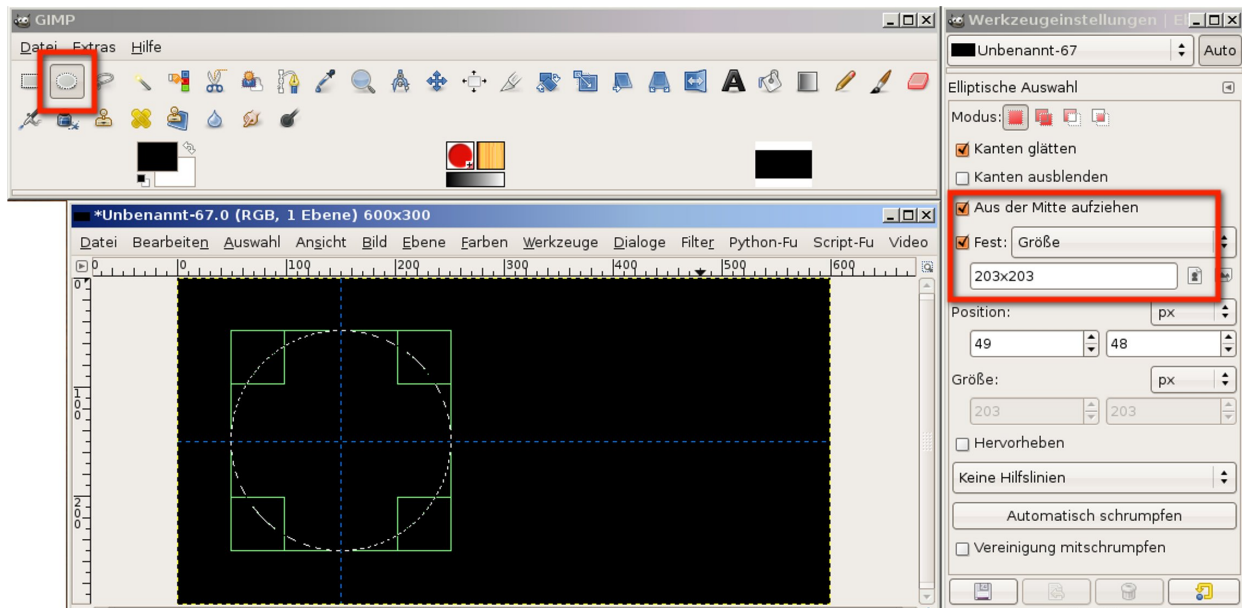
Öffne eine neue Datei 600px breit, 300px hoch. Fülle das Bild mit Schwarz.

Um die genaue Position des Globusses zu finden, fügst du zwei Hilfslinien ein. BILD – HILFSLINIEN – NEUE HILFSLINIE

Füge jeweils eine Hilfslinie horizontal und vertikal bei 150px ein. Dies sind die Koordinaten, auf denen du zuvor deinen Globus auf dem Hintergrund angeordnet hast.

Aktiviere nun das Ellipsentool. In den Werkzeugeinstellungen wählst du eine Feste Größe von 203px x 203px (Dies ist die Größe deines Globusses) und aktiviere die Einstellung „Aus der Mitte aufziehen“.

Klicke nun mit der Maus auf den Schnittpunkt der beiden Hilfslinien in deinem Bild. Es wird ein Kreis markiert:

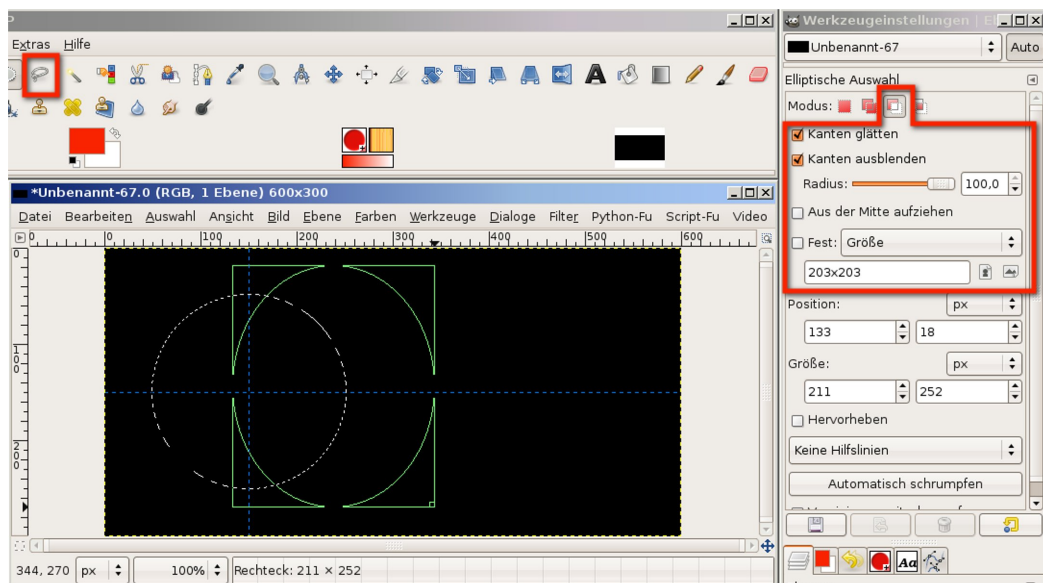


Deaktiviere die Einstellungen „Feste Größe“ und „Aus der Mitte aufziehen“.

Aktiviere dafür die Einstellung „Kanten ausblenden“. Der Radius sollte bei 100 liegen.

Stelle den Werkzeugmodus auf „von Auswahl abziehen“.

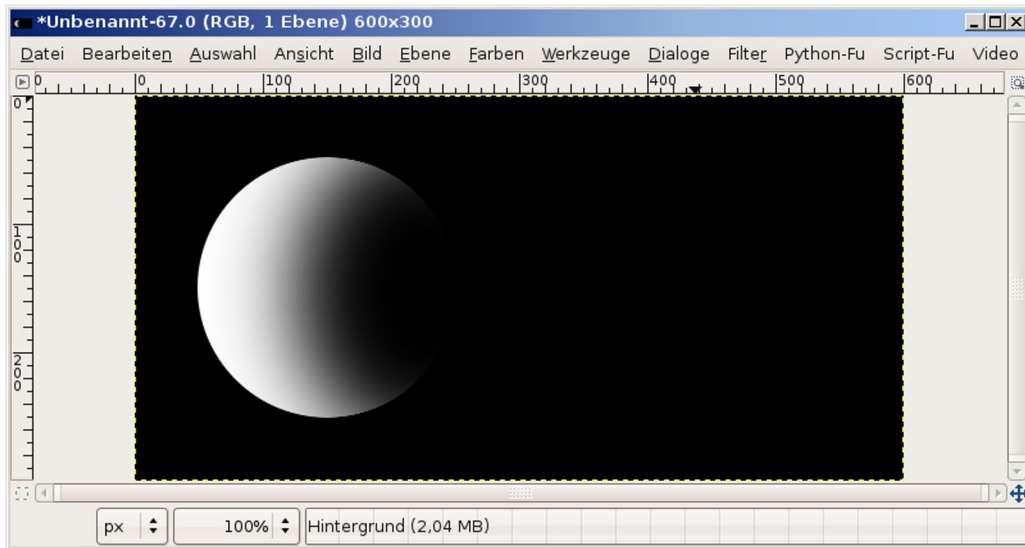
Markiere nun eine Ellipse. Setze dabei die Maus außerhalb des ausgewählten Kreises an und ziehe mit gedrückter linker Maustaste eine Linie nach rechts:



Gimp - Werkstatt - Newsletter

Let's read about Gimp

Es bleibt eine Sichel stehen. Fülle die Auswahl mit Weiß:

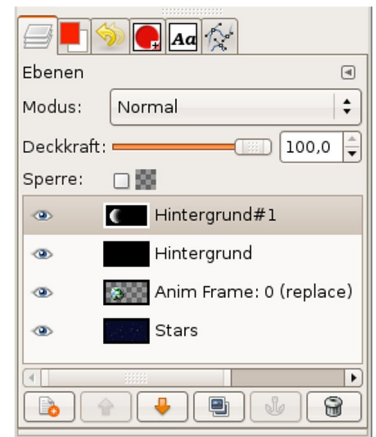


Speichere die Datei als maske.xcf in deinen Animationsordner und minimiere sie.

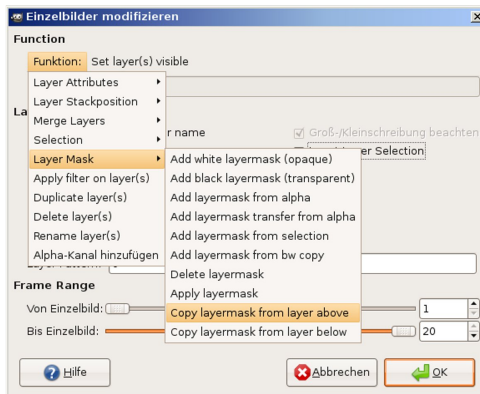
Maske anwenden

Stelle deine hintergrund_00001.xcf wieder her. Öffne wieder das Menü VIDEO – MOVE PATH (VIDEO – BEWEGUNGSPFAD). Wähle als Bildquelle deine maske.xcf. Als Stepmode (Schrittmodus) wählst du „none“ (Keine). Das Bild verdeckt in der Vorschau das gesamte Bild. Klicke auf den OK-Button.

Der Ebenenmodus deiner hintergrund_0001.xcf sieht nun so aus:

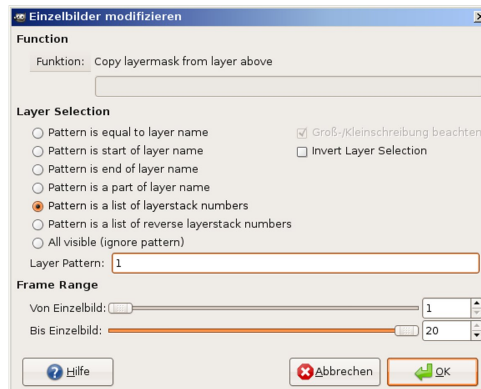


Um diese Ebene nun zu einer Ebenenmaske umzufunktionieren, öffnest du im Menü VIDEO – FRAMES MODIFY (VIDEO – EINZELBILDER MODIFIZIEREN).



Klicke auf den Button: FUNKTION – LAYER MASK – COPY LAYERMASK FROM LAYER ABOVE.

Dieser Befehl kopiert die Ebene über der gewählten Ebene als Ebenenmaske. Da die Masken-Ebene aber die oberste Ebene ist, also in der Stapelordnung die Nummer 0 hat, musst du im Assistenten die Ebene darunter als Ausgangsebene wählen. Schreibe als Layer Pattern die 1.

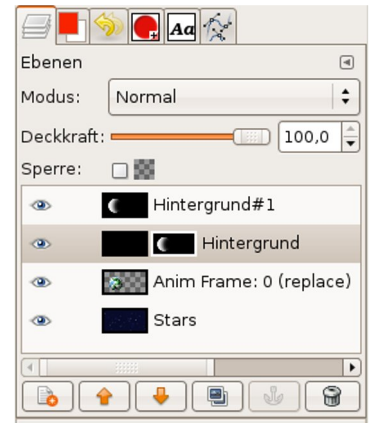
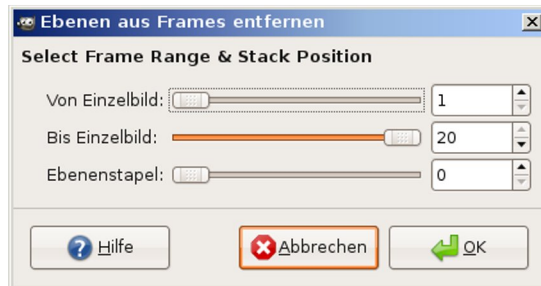


Gimp - Werkstatt - Newsletter

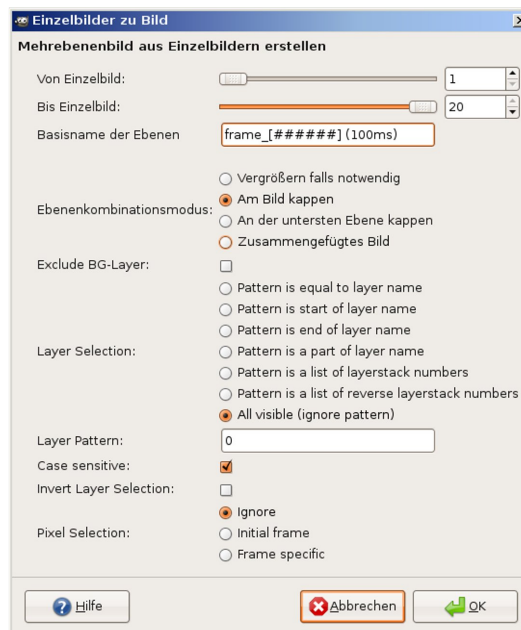
Let's read about Gimp

Klicke auf OK, um die Ebenenmaske anzulegen. Der Ebenendialog zeigt dir, was passiert ist. Aus der Masken-Ebene wurde eine Ebenenmaske für die Schatten-Ebene generiert.

Die Masken-Ebene benötigst du nun nicht mehr. Sie kann gelöscht werden. Wähle VIDEO – FRAMES LAYER DELETE.



Nun kannst du deine Animation zusammenfügen. Wähle im Menü VIDEO – FRAMES TO IMAGE (VIDEO – EINZELBILDER ZU BILD). Stelle die Anzeigzeit im Layer Basename (Basisname der Ebenen) von 41ms auf ca 100ms und bestätige den Assistenten mit OK.



Gimp generiert eine neue Datei, in der alle Frames zu Ebenen zusammengefasst sind. Optimierte die Datei noch für Gif über FILTER – ANIMATION – OPTIMIERE FÜR GIF und speichere sie anschließend als Gif-Datei.

Achte darauf, dass du im Speicherassistenten „Als Animation“ auswählst.



Den folgenden Assistenten bestätigst du ohne Änderungen. Schließe alle anderen Dateien, ohne zu speichern.

Viel Spaß beim Nachbasteln!



Calc die Tabellenkalkulation in Openoffice.org

Calc ist das Tabellenkalkulation-Modul in OpenOffice.org. Hier findet man zahlreiche Funktionen zum Einsatz im professionellen Bereich. Damit das Ganze nicht so trocken rüberkommt, habe ich für die Grundlagenklärung ein kleines Tutorium gewählt.

Haushaltsbücher kommen immer mehr in Mode, warum keine Open-Source-Lösung? Hier ist ein Beispiel mit OpenOffice.org Calc. Ok, Einnahmen und Ausgabe aufschreiben, das kann ich auch mit meinem Notizbuch erledigen.

Um hier einen Mehrwert zu erhalten, wollen wir nur die Daten mit Calc erfassen, rechnen soll dann das Programm selber.

Was brauchen wir?

- Einen **Titel**, wir wollen ja auch wissen, was wir vor uns haben,
- Eine **Überschrift**, in der soll der **Monat** und eventuell die Seitenzahl stehen.
- Darunter das eigentliche Haushaltsbuch, mit **Einnahmen**, **Ausgaben**, **Rechnungsdatum** sowie eine Möglichkeit, eine kurze **Notiz oder Beschreibung** hinzuzufügen.

Fangen wir an mit der Titelzeile:

Dazu gehen wir auf BEARBEITEN - KOPF- UND FUSSZEILEN und erhalten so ein Dialogfenster.

Hier löschen wir den Eintrag Tabelle 1 durch Drücken der ENTF-Taste, gehen dann in den Bereich „linker“ Bereich und schreiben hier das Wort Haushaltsbuch rein.

Über die unteren Schaltflächen lassen sich Schriftart usw. für unser Dokument bestimmen. Danach wechseln wir zur Fußzeile und nehmen dort den Eintrag Seite 1 raus.

Alles erledigt? Dann bestätigen wir das Ganze mit der Schaltfläche OK.

So, als nächstes ist das Datum dran:

Dazu schreiben wir in die Zelle A1 das Wort Monat. Danach wechseln wir in die Zelle C1 und schreiben dort das Datum rein, an dem wir mit dem Haushaltsbuch beginnen wollen.

Also wenn wir am 1. März mit unseren Einträgen beginnen wollen, würde der Eintrag 1.3 lauten.

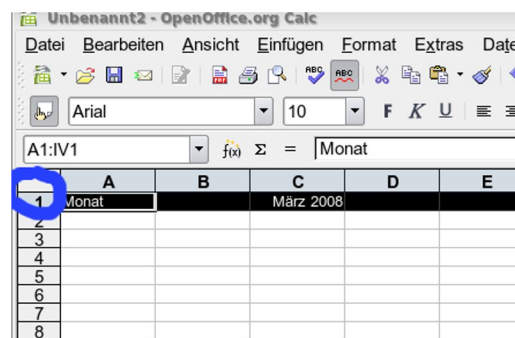
Nach einem Klick auf die Entertaste präsentiert uns Calc diesen Eintrag als Datum. So wir klicken nochmal die Zelle C1 an und gehen auf FORMAT - ZELLEN. Unter der Rubrik Zahlen finden wir eine Eingabemöglichkeit „Format - Code“. Hier geben wir ein MMMM JJJJ. Das bewirkt, dass Calc uns den Monat ausschreibt und eine vierstellige Jahreszahl anzeigt.

Um das Ganze als Überschrift erscheinen zu lassen, markieren wir das Ganze mit einem Klick auf die 1 und gehen dann auf FORMAT - ZELLEN.

Hier geben wir eine größere Schriftgröße und die gewünschte Schriftart ein.

So, nun erzeugen wir die Tabellenüberschriften, dazu schreiben wir in

B2: Einnahem
 C2: Ausgaben
 D2: Belegdatum
 E2: Text



Anschließend markieren wir die Zellen A2 bis E2 und wählen wieder FORMAT - ZELLEN. Dort wählen wir das Register Umrandung und gehen in den Bereich Linienanordnung. Hier klicken wir in der Vorschau auf die Seiten bis sie mit Linien umrandet sind.

Nun wollen wir den Fuß der Tabelle einrichten. Hier soll ja am Schluss stehen, was noch „über“ ist für den Monat. Dieses Ergebnis wollen wir optisch vom Rest abtrennen. Hier markieren wir die Zellen A 43 bis G 43, wählen anschließend FORMAT - ZELLEN und gehen wieder zum Register Umrandung. Dort klicken wir im Bereich Linienanordnung in den oberen Bereich und wählen eine Linienart aus, die uns gefällt.

So, nun kommen wir zur Formel, die unserem Haushaltsbuch das Rechnen abnehmen soll.



Dazu schreiben wir in die Zelle B43 die Formel

=Summe(B3:B42)

, um die Einnahmen zu addieren.

Das Gleiche machen wir für die Ausgaben in der Zelle C43 mit der Formel

=Summe(C3:C43)

Damit wir sehen, was für Zahlen dort erscheinen, tragen wir in die Zelle E43 den Text Summe ein.
Um in der Zelle C44 den Endbestand angezeigt zu bekommen, tragen wir dort die Formel

=C45-C43

ein. Dahinter in E44 den Text Bestand Anfang Ende,

Den Gesamtbetrag der Einnahmen errechnet man in der Zelle B45 mit der Formel

=B43+B44

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben setzt sich aus der Summe der Einnahmen bzw. Ausgaben plus dem Bestand zusammen und ist immer gleich. Daraus ergibt sich für die Zelle C45 - den Gesamtbetrag der Ausgaben - die Formel

=B45

Schreibe nun Gesamt in Zelle E45.

Jetzt fehlen nur noch die Linien zwischen den Tabellenspalten:

Markiere dazu den Tabellenbereich A2 bis E45 und wähle **FORMAT - ZELLEN**. Auf dem Register **Umrandung** klicke in der Vorschau unter **Linienanordnung** auf die Trennlinien in der Mitte, damit Calc den Rahmen hinzufügt.

So, wir nähern uns dem Ende, jetzt müssen wir nur noch die Zeitformate festlegen. Dazu markieren wir den Bereich B3 bis C45. Das Format passen wir dann unter **FORMAT - ZELLEN / Zahlen** an.

Dort wählen wir als Kategorie **Zahl** und als Format den Eintrag **-1.234,12**. So stellen wir sicher, dass jede Zahl, die man eingibt, immer zwei Nachkommastellen hat und dass bei Centbeträgen immer eine führende Null da ist.

Nun markieren wir D3 bis D45 und wechseln erneut in **FORMAT - ZELLEN** und klicken dort unter der Rubrik **Zahlen / Kategorie** das Wort **Benutzerdefiniert** an. Dort tragen wir dann **T.M** als Format - Code ein.

Die Tabelle ist fertig, jetzt ist nur noch ein wenig Feinkosmetik nötig. Damit längere Namen angezeigt werden, müssen wir die Spaltenbreite anpassen. Hierzu klicken wir mit der Maus zwischen die Spalten und ziehen sie so auf die gewünschte Länge.

Ich hoffe, mit dem kleinen Tut die Grundlagen der Tabellenkalkulation etwas näher gebracht zu haben.

Viel Spaß beim Nachbauen.